

Pressedienst

Pressemitteilung 180/2018

„Kommunikation und Aktivitäten mit Menschen mit Demenz“

Neue Weiterbildung für Altenpfleger_innen, Pflegehelfer_innen sowie Betreuungsassistenten und Betreuungsassistentinnen von Menschen mit Demenz

„Miteinander – Füreinander“ ist der Titel einer neuen Weiterbildung, die die Universität Vechta für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter_innen in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz anbietet. Dabei geht es um Kommunikation und Aktivitäten mit Menschen mit Demenz, so auch der Untertitel. Die zweitägige Veranstaltung wird im März 2019 angeboten und umfasst 16 Unterrichtsstunden. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Mehr als eineinhalb Millionen Menschen sind heutzutage in Deutschland von Demenz betroffen, so die aktuelle Studie „EuroCoDe: Prevalence of dementia in Europe“. Diese Zahl wird sich nach Berechnungen von Alzheimer Europe in den nächsten 20 Jahren verdoppeln. Damit stehen Mitarbeiter_innen von Krankenhäusern, Pflege- und Betreuungseinrichtungen verstärkt vor der Herausforderung, Menschen mit Demenz eine ihren Bedürfnissen angepasste und angenehme Lebenssituation zu bereiten. „Oftmals fühlen sich Menschen mit Demenz unverstanden“, berichtet Dr. Andrea Teti, Professor für Gerontologie an der Universität Vechta. „Die besondere Herausforderung in der Arbeit mit Personen mit Demenz besteht darin, sich in die Betroffenen hineinzuversetzen, ihre Logiken und Handlungsweisen nachzuvollziehen. Genau hier setzt unsere Weiterbildung an.“

Teti leitet zusammen mit Dr.in Katharina Röse (Universität zu Lübeck) und Dr.in Ines Wulff (Charité-Universitätsmedizin, Berlin) die Weiterbildung. „Wir wollen den Teilnehmenden Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die den Menschen mit Demenz ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglichen“, sagt Wulff, die zum Thema Gesundheitspädagogik lehrt. Röse, die derzeit die Professur Ergotherapie vertritt, ergänzt: „Dazu gehören Themen wie Wohn- und Betreuungsformen genauso wie das Gestalten von gemeinsamen Aktivitäten entsprechend der Bedürfnisse von Menschen mit Demenz.“

Tag 1 der Weiterbildung widmet sich den Rahmenbedingungen: Was ist Demenz? Wie können Betroffene wohnen und betreut werden? Wie lassen sich Interaktion und Kommunikation positiv gestalten bzw. wie reagiert eine Pflegekraft am besten in einer Krise? Am zweiten Tag liegt der Fokus auf dem Gestalten von Aktivitäten.

Die Weiterbildung umfasst 16 Unterrichtsstunden. Sie erfüllt damit den Rahmen an das jährliche Fortbildungspensum für Betreuungskräfte nach § 43b, 53c SGB XI.

Veranstaltungsort ist die Katholische Akademie Stapelfeld in Cloppenburg.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.uni-vechta.de/weiterbildungsangebote

Die Referent_innen



Prof. Dr. Andrea Teti. (Bildnachweis: Max Daiber)



Dr.in Ines Wulff (Bildnachweis: privat)



Dr.in Katharina Röse (Bildnachweis: Thomas Berg)

Vechta, 4. Dezember 2018

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de